

Grenzen setzen – zuhören können

Assigner des limites – capacité d'écoute



Ursula Bucher
Dozentin IWB Bern

Elternrat / Conseil des parents Leubringen - Evilard



**Wenn die Kinder
klein sind, gib
ihnen Wurzeln
- wenn sie gross
sind, gib ihnen
Flügel** chinesische Weisheit

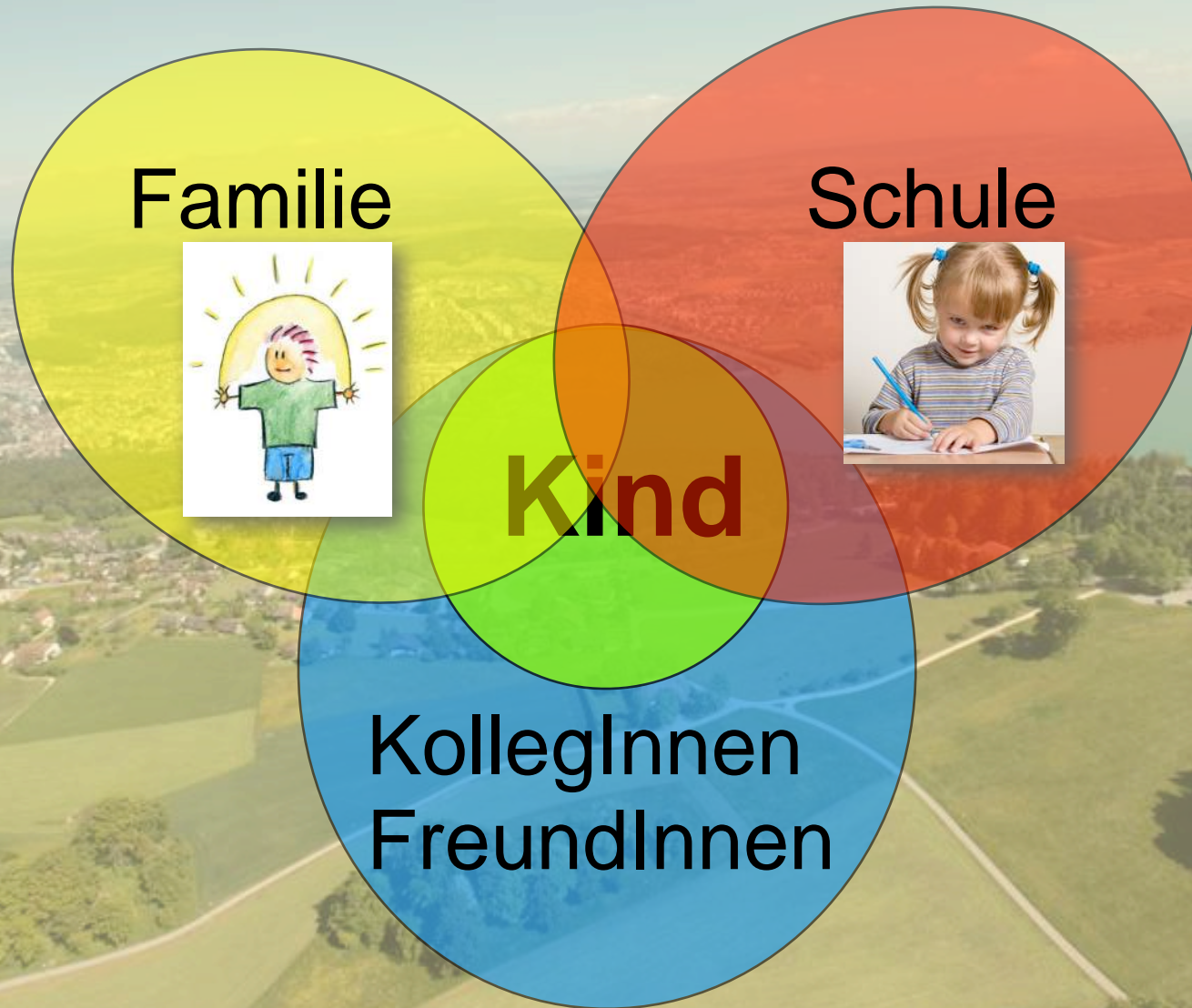




Das Kind kommt mit einer grossen inneren Bereitschaft auf die Welt, so zu werden wie die Menschen, mit denen es aufwächst.

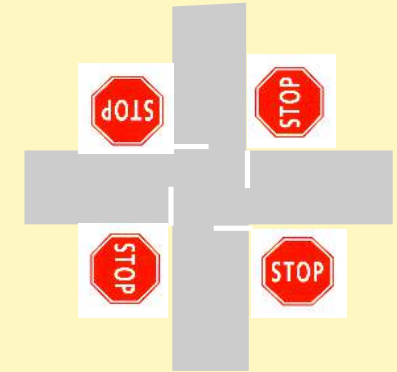
Die Anlage schafft die Grundvoraussetzungen dafür, dass sich Fähigkeiten und Verhalten ausbilden können. Sie allein bringt aber weder Fähigkeiten noch Verhalten hervor.

Das gelingt nur gemeinsam mit der Umwelt.



Autoritärer Erziehungsstil im 19. Jahrhundert

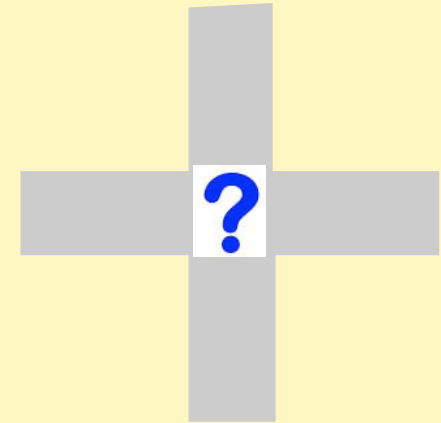
Erziehung zu Disziplin, Gehorsam und Anpassung
Das Individuum zählt nicht



**limites
sans liberté**

Antiautoritärer Erziehungsstil im 20. Jahrhundert

„Entwicklung zu Selbstverwirklichung. „Stimmt's für mich?“
Das Individuum ist der einzige Massstab



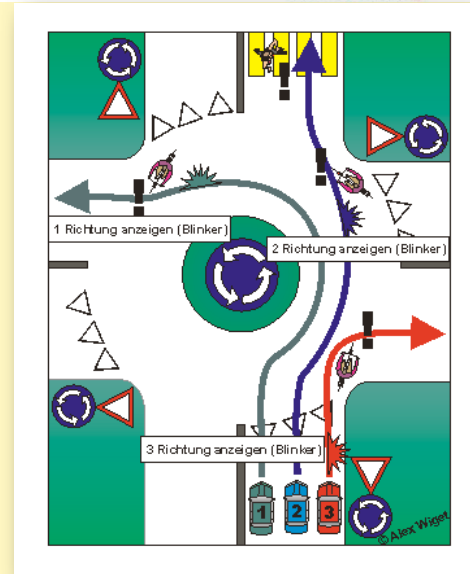
**liberté
sans limites**



Erziehungsstile im Laufe der Zeit

Kooperativer Erziehungsstil im 21. Jahrhundert

Ziel ist Selbstwirksamkeit im gesellschaftlichen Rahmen
Das Individuum ist autonom, kreativ und rücksichtsvoll



**liberté entre
limites**

Les liens affectifs créent les bases du développement de l'enfant dès sa venue au monde. Sa relation avec la ou les personnes avec lesquelles il tisse des liens forts favorise sa croissance et tout son devenir.



Die autoritative Erziehung lebt dem Grundsatz „Freiheit in Grenzen“ nach und hat sich als konstruktive Methode erwiesen. Kinder und Jugendliche werden so erzogen, dass sie sich zu **lebensbejahenden, Gemeinschaft- und leistungsfähigen Erwachsenen entwickeln können.**

Wertschätzung

Liebe, Akzeptanz, Verständnis und
Unterstützung

Eigenständigkeit

Selbständigkeit fördern, Autonomie
gewähren

Fordern und Grenzen setzen

Klare Grenzen und Regeln, deren
Einhaltung einfordern

Elterliche Wertschätzung äussert sich darin, dass Eltern

Wertschätzung

Liebe, Akzeptanz, Verständnis und
Unterstützung

die Einmaligkeit und Besonderheit ihrer Kinder anerkennen.

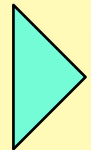
ihre Kinder in allen Situationen respektvoll behandeln.

ihre Kinder unterstützen und ihnen helfen, wann immer sie das brauchen - zuhören

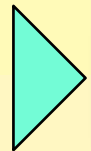
sich freuen, mit ihren Kindern zusammen zu sein und gemeinsame Aktivitäten geniessen.

zuhören können

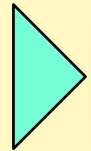
Zuhören heißt, jemandem Aufmerksamkeit schenken und auf seine Anliegen eingehen. Heranwachsende brauchen das offene Ohr von Erwachsenen ganz besonders.



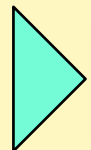
Kinder sollen erzählen dürfen - Eltern hören zu



Andere ausreden lassen!



Ein gutes Gespräch verträgt wenig Ablenkung.



Kinder und Eltern erarbeiten gemeinsame Lösungen

Eigenständigkeit fördern und gewähren heisst für die Eltern, dass sie

Eigenständigkeit

Selbständigkeit fördern, Autonomie
gewähren

ihre Kinder mit ihren Bedürfnissen und Ansichten ernst nehmen.

prinzipiell Gesprächs- und kompromissbereit sind.

ihren Kindern ein Optimum an eigenen Entscheidungen ermöglichen und dadurch ihre Entscheidungsfähigkeit und Eigenverantwortlichkeit stärken.

ihren Kindern Möglichkeiten eröffnen, um eigene Erfahrungen zu sammeln.

Fordern und Grenzen setzen bedeutet, dass Eltern

Fordern und Grenzen setzen

Klare Grenzen und Regeln, deren
Einhaltung einfordern

ihren Kindern etwas zutrauen und Forderungen stellen, die ihre Entwicklung voranbringen.

Konflikte mit ihren Kindern nicht scheuen, aber konstruktiv austragen.

gegenüber ihren Kindern eigene Meinungen haben und diese überzeugend vertreten. Ehrlich sein und zu eigenen Fehlern stehen.

klare, dem Entwicklungsstand ihrer Kinder angemessene Grenzen setzen und auf deren Einhaltung bestehen.

Grenzen setzen

Kinder brauchen Grenzen aus zweierlei Gründen: Zum einen zum Schutz vor Gefahren im und außer Haus. Zum anderen geben sinnvolle und übersichtliche Regelungen dem Kind Sicherheit.

- ▶ Grenzen müssen klar festgelegt werden. Erwachsene sollten sich zunächst genau überlegen, warum sie eine bestimmte Regel aufstellen.
- ▶ Wer Grenzen festlegt, sollte selber auch danach leben. Tabu sind alle Formen der Gewalt.
- ▶ Überschreitet ein Kind festgelegte Grenzen, sollten Erwachsene eindeutig und einheitlich reagieren.
- ▶ Keine Regel ohne Ausnahme. Eine Regel aufzugeben, weil sie nicht sinn- voll war, oder auf eine veränderte Situation anzupassen.



***Das Leben
der Eltern
ist das Buch
in dem
die Kinder
lesen***

Abmachung

Ich kann das nicht !

Erst die Arbeit, dann das Vergnügen!



Bitte diskutieren Sie oder denken Sie für sich kurz darüber nach, was Sie als Nächstes tun würden, wenn Sie an der Stelle der Mutter wären:

Ich würde wahrscheinlich am ehesten...

A

...Thomas bei den Hausaufgaben helfen

B

...darauf bestehen, dass Thomas die Hausaufgaben sofort erledigt

A: Thomas bei den Hausaufgaben helfen, mögliches Beispiel



Was ist passiert?



Bitte diskutieren Sie kurz mit den Sitznachbarn, eurem Partner/ eurer Partnerin oder denkt darüber nach, was im eben gesehenen Beispiel passiert ist.



A ...Thomas bei den Hausaufgaben helfen

Wie verhält sich die Mutter? (der Vater)



Was lernt das Kind daraus?

A Wie verhält sich die Mutter?



A ...und was lernt das Kind daraus?





**Keine Kaktee ist so dicht
mit Stacheln besetzt,
dass sie nicht noch Platz
für eine Blüte hätte.**